

EPIPHANIAS

6. Januar - Epiphaniastfest

Die Herrlichkeit Christi

Die Finsternis vergeht und das wahre Licht scheint jetzt.

1. Johannes 2,8b

Eröffnung

[*Zum Entzünden einer Kerze: Über dir geht auf der HERR und seine Herrlichkeit erscheint über dir. (Jes 60,2)*]

Gott + gedenke mein nach deiner Gnade.

[*R*] Herr, erhöre mich mit deiner treuen Hilfe.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

[*R*] wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen. Halleluja.

Psalm 100 (*eg 740*) *Danket dem Herrn, lobet seinen Namen*

Jauchzet dem Herrn, alle Welt! *

Dienet dem Herrn mit Freuden,

kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken! *

Erkennt, dass der Herr Gott ist!

Er hat uns gemacht und nicht wir selbst *

zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide.

Gehet zu seinen Toren ein mit Danken / zu seinen Vorhöfen mit Loben; *

danket ihm, lobet seinen Namen!

Denn der Herr ist freundlich, / und seine Gnade währet ewig *

und seine Wahrheit für und für.

oder Psalm 72 A (tzB 457)

Alttestamentliche Lesung *Jesaja 60, 1-6*

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir! Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker;

aber über dir geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit erscheint über dir. Und die Heiden werden zu deinem Lichte ziehen und die Könige zum Glanz, der über dir aufgeht. Hebe deine Augen auf und sieh umher: Diese alle sind versammelt und kommen zu dir. Deine Söhne werden von ferne kommen und deine Töchter auf dem Arme hergetragen werden. Dann wirst du deine Lust sehen und vor Freude strahlen, und dein Herz wird erbeben und weit werden, wenn sich die Schätze der Völker am Meer zu dir kehren und der Reichtum der Völker zu dir kommt. Denn die Menge der Kamele wird dich bedecken, die jungen Kamele aus Midian und Efa. Sie werden aus Saba alle kommen, Gold und Weihrauch bringen und des HERRN Lob verkündigen.

Epistel *Epheser 3, 2-3a. 5-6*

Ihr habt ja gehört, welches Amt die Gnade Gottes mir für euch gegeben hat: Durch Offenbarung ist mir *das Geheimnis* kundgemacht worden. Dies war in früheren Zeiten den Menschenkindern nicht kundgemacht, *wie es jetzt offenbart ist* seinen heiligen Aposteln und Propheten *durch den Geist; nämlich dass die Heiden Miterben sind und mit zu seinem Leib gehören und Mitgenossen der Verheißung in Christus Jesus sind durch das Evangelium.*

Evangelium *Matthäus 2, 1-12*

Als Jesus geboren war in Bethlehem in Judäa zur Zeit des Königs Herodes, siehe, da kamen *Weise aus dem Morgenland* nach Jerusalem und sprachen: Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern gesehen im Morgenland und sind gekommen, ihn anzubeten. Als das der König Herodes hörte, erschrak er und mit ihm ganz Jerusalem, und er ließ zusammenkommen alle Hohenpriester und Schriftgelehrten des Volkes und erforschte von ihnen, wo der Christus geboren werden sollte. Und sie sagten ihm: In Bethlehem in Judäa; denn so steht geschrieben durch den Propheten: "Und du, Bethlehem im jüdischen Lande, bist keineswegs die kleinste unter den Städten in Juda; denn aus dir wird kommen der Fürst, der mein Volk Israel weiden soll." Da rief Herodes die Weisen heimlich zu sich und erkundete genau von ihnen, wann der Stern erschienen wäre, und schickte sie nach Bethlehem und sprach: Zieht hin und forschet fleißig nach dem Kindlein; und wenn ihr's findet, so sagt mir's wieder, dass auch ich komme und es anbete. Als sie nun den König gehört hatten, zogen sie hin. Und siehe, der Stern, den sie im Morgenland gesehen hatten, ging vor ihnen her, bis er

über dem Ort stand, wo das Kindlein war. *Als sie den Stern sahen, wurden sie hoch erfreut und gingen in das Haus und fanden das Kindlein mit Maria, seiner Mutter, und fielen nieder und beteten es an und taten ihre Schätze auf und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe.* Und Gott befahl ihnen im Traum, nicht wieder zu Herodes zurückzukehren; und sie zogen auf einem andern Weg wieder in ihr Land.

Betrachtung

* **Lied** O König aller Ehren (*eg 71 in Auswahl*)

* **Lobpreis - Im Anfang das Wort**

[*Leitvers*: Erschienen bist du, Licht von Lichte, Christus, Gottes Sohn: die Weisen bringen dir ihre Gaben. (*lit.Trad*)]

Im Anfang war das Wort *

und das Wort war bei Gott

und Gott war das Wort *

Dasselbe war im Anfang bei Gott.

Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht *

und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist.

In ihm war das Leben *

und das Leben war das Licht der Menschen.

Und das Licht scheint in der Finsternis *

und die Finsternis ha'ts nicht ergriffen.

Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn gemacht *

aber die Welt erkannte ihn nicht.

Er kam in sein Eigentum *

und die Seinen nahmen ihn nicht auf.

Wie viele ihn aber aufnahmen, /

denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden,*

denen, die an seinen Namen glauben.

Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns *

und wir sahen seine Herrlichkeit,

eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater *

voller Gnade und Wahrheit.

Und von seiner Fülle haben wir alle genommen *

Gnade um Gnade.

oder gesungen (tzB 468)

Fürbitten

Gott, wir hören und glauben, dass du in Jesus gekommen bist, um die Menschen zu dir zu ziehen. So beten wir, dass du sie alle leitest mit deinem Licht. Die unterwegs sind, bewahre. Die sich verirrt haben, erlöse. Die ans Ziel kommen, segne. Wir rufen dich an:

R: Kyrie eleison.

Vor allem beten wir für die Ängstlichen und Zögerlichen, für die Enttäuschten, für die Irregeleiteten und Müde gewordenen. Ermutige sie von neuem, sich auf die Suche zu begeben. Wir rufen dich an:

R: Kyrie eleison.

Wir beten auch für alle, die andere Menschen führen, für die, die reich sind an Gedanken, an Worten, an Geld und an Macht. Lass ihnen dein Licht aufgehen, dass sie erkennen, was ihnen zum Heil dient. Wir rufen dich an:

R: Kyrie eleison.

Für die, die es gut haben, bitten wir, dass sie gütig seien. Für die ein empfindsames Herz haben, bitten wir, dass sie es weit öffnen. Für die, die sterben, bitten wir, dass du sie erwartest. Wir rufen dich an:

R: Kyrie eleison.

Offenbare uns, Gott, die Zeichen deiner Herrschaft. Hilf, dass wir dir trauen und dir danken. Nimm an, was wir haben, zu deinem Lob. Wir rufen dich an:

R: Kyrie eleison. (a)

Vaterunser

*** Schlussgebet**

Gott über allen Himmeln. Du hast die Weisen aus dem Morgenland durch den Stern zur Krippe gebührt und ihnen deinen Sohn als den Bringer des Heils für alle Völker offenbart. Leite auch uns, dass wir ihm im Glauben erkennen und einst seine Herrlich-

keit schauen durch ihn, unsern Herrn Jesus Christus, der mit dir und dem Heiligen Geist angebetet wird in Ewigkeit. (b)

Segen

Christus, vor dem die Weisen sich verneigt haben, um ihn anzubeten und ihre Gaben zu bringen, offenbare uns seine Herrlichkeit und gieße auf uns den Reichtum seiner Gnade. So sei der Segen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes mit uns allezeit. (c)

Quellen und Vorlagen

Soweit nicht anders angegeben sind Bibelverse wörtlich zitiert aus: Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers in der revidierten Fassung von 1984, durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung, © 1999, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

* *Dieses Stück kann entfallen*

a vgl. M. Meyer, Nachdenkliche Gebete, Göttingen 1988, S. 31

b vgl. Evangelisches Gottesdienstbuch, Berlin 2000, S. 271 (Gelasianum)

c vgl. Common Worship - Times and Seasons (Ch.o.England), London 2006, S.135